

BURG, HORT, FELS und WEHR im Reformierten Gesangbuch

Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke. Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht. (Psalm 18,2.3, Einheitsübersetzung)

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint; gross Macht und viel List sein grausam Rüstung ist; auf Erd ist nicht seinsgleichen. (Martin Luther 1529/1531, nach Psalm 46)

Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft – sagt mir dein Wort –, mein Hilf, mein Heil, mein Leben, mein starker Gott in aller Not; wer mag mir widerstreben? (Adam Reisner 1533, nach Ps 31)

Alle Begriffe sind auf Gott/Christus bezogen. Ausnahmen sind *kursiv* gedruckt.

BURG

- 23, 3 Mein Gott und Schirmer, steh mir bei; sei mir ein Burg, darin ich frei und ritterlich mög streiten,
- 32, 1 Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
- 44, 3 den Seinen ist er Trost und Halt, ein feste Burg und Wehre.
- 45, 2 Du bist der Ort, dahin ich mag fliehen... Du bist mein Fels und bist meine Burg.
- 278, 2 recht mit Edelsteinen von allerbesten Art hat Gott der Herr den Seinen des Herzens Burg verwahrt
- 291, 1 Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn,
- 697, 1 *Es mag sein, dass alles fällt, dass die Burgen dieser Welt um dich her in Trümmer brechen.*

HORT

- 18, 3 Geh ich durchs dunkle Todestal, ich fürcht kein Unglück dort, denn du bist da, dein Stecken und Stab sind Tröstung mir und Hort.
- 21, 3 Im Hause Gottes find ich Schutz und Schirm zur bösen Stunde, ... Nach deinem Wort, mein Heil und Hort, such ich dein Angesichte; blickst du mich dann in Gnaden an, wird meine Angst zunichte.

- 23, 4 Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft..., mein Hilf,
mein Heil, mein Leben, mein starker Gott in aller Not;
- 38, 1 Meine Seel ist still zu Gott, meinem Hort, auf den ich's wag, wenn das
Ungewitter droht,
- 49, 1 Du meine Hoffnung und mein Licht, mein Hort, mein Zuflucht und mein Gott,
dem ich will trauen in der Not.
- 76, 4 Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort, so will ich Zeugnis
geben von dir, mein Heil und Hort.
- 83, 3 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertes
Wort. Das ist mein Trost und treuer Hort; des will ich allzeit harren.
- 84, 3 auf ihn will ich verlassen mich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertes
Wort. Das ist mein Trost und treuer Hort; des will ich allzeit harren.
- 92, 2 Dein Name, Herr, ist unser Hort; du hast dein Wort an mir erfüllet; du hast auf
mein Gebet gemerkt und mich gestärkt, mein Herz gestillet.
- 278, 5 Jesus Christ, der Fels, auf dem ich stehe, der diamanten ist, der nimmermehr kann
wanken, der Heiland und der Hort, die Leuchte der Gedanken,
- 291, 1 Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn,
- 406, 4 bleib auch am Abend dieser Welt als Hilf und Hort uns zugesellt.
- 501, 2 Du heiliges Licht, edler Hort, lass leuchten uns des Lebens Wort
- 517, 1 Beschirm uns, Gott, bleib unser Hort; erhalt uns durch dein gnädig Wort;
- 519, 4 Fährst im wilden Sturm daher, bist du selbst uns Hort und Wehr,
- 561, 3 O Heilger Geist, du höchster Hort, tröst uns mit deinem heiligen Wort
- 566, 5 sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.
- 601, 3 Jesu Christ, mein Hort und Halt, ... Bleib bei meinem Ruhn.
- 649, 2 Du bist mein Hort; dein ewig Wort vertreibt mir alle Schmerzen.
- 654, 5 Ach lass doch ferner, edler Hort, mich deine Liebe leiten und begleiten,
- 687, 1 Gott ist mein Hort, und auf sein Wort soll meine Seele trauen.
- 8 Herr, unser Hort, lass uns dies Wort; denn du hast's uns gegeben.
- 812, 3 Ich bin der Seelen Fels und Hort und führ euch zu der Himmelspfort.

FELS

- 23, 4 Du bist mein Stärk, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft..., mein Hilf,
mein Heil, mein Leben, mein starker Gott in aller Not;
- 30, 5 O mein Gott, mein Fels, wie lange komm ich nicht zu meiner Ruh?
- 37, 1 *Auf eines Felsens Höhe erhebe mich gnädiglich. Auf dich ich hoffend sehe:*
- 38, 2 Seele, sei nur still zu Gott; der dir Trost und Hilfe schafft, ist dein Felsen in der
Not, Hoffnung, Heil und Kraft.

- 45, 2 Herr, mein Gott, ich traue auf dich. ... Du bist mein Fels und bist meine Burg.
- 66, 5 *Gott zog des Tages vor dem Volke, ... liess springen aus dem Fels den Quell,*
- 165, 5 O wie selig ist es, dir glaubend zu vertrauen; unerschüttert können wir, Felsen, auf dich bauen.
- 278, 5 Das ist das Licht der Höhe, das ist Jesus Christ, der Fels, auf dem ich stehe, der diamanten ist, der nimmermehr kann wanken, der Heiland und der Hort,
- 291, 1 Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort, vernimm mein Flehn,
- 456, 2 *Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?*
- 504, 4 O starker Fels und Lebenshort, lass uns dein köstlich Himmelswort in unsern Herzen brennen,
- 529, 4 *Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler!*
- 596, 4 Dich lass ich nicht, mein Fels. Der Tag ist hin.
- 750, 1 *Die Herrlichkeit der Erden muss Rauch und Asche werden; kein Fels, kein Erz bleibt stehn.*
- 812, 3 Ich bin der Seelen Fels und Hort und führ euch zu der Himmelspfort.

WEHR

- 32, 1 Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
- 33, 3 *Völker ohne Zahl lüdst du ein zum Mahl. Die sie knechten hier, beugen sich vor dir, geben Schild und Wehr, ihre Rüstung her.*
- 44, 3 Sein ist das Reich, Kraft und Gewalt; den Seinen ist er Trost und Halt, ein feste Burg und Wehre.
- 519, 4 Fährst im wilden Sturm daher, bist du selbst uns Hort und Wehr,

siehe auch **KAMPF, STREIT, GEWALT, KRIEG und WAFFEN** im RG
sowie **SCHIRM, SCHILD und SCHUTZ** im RG